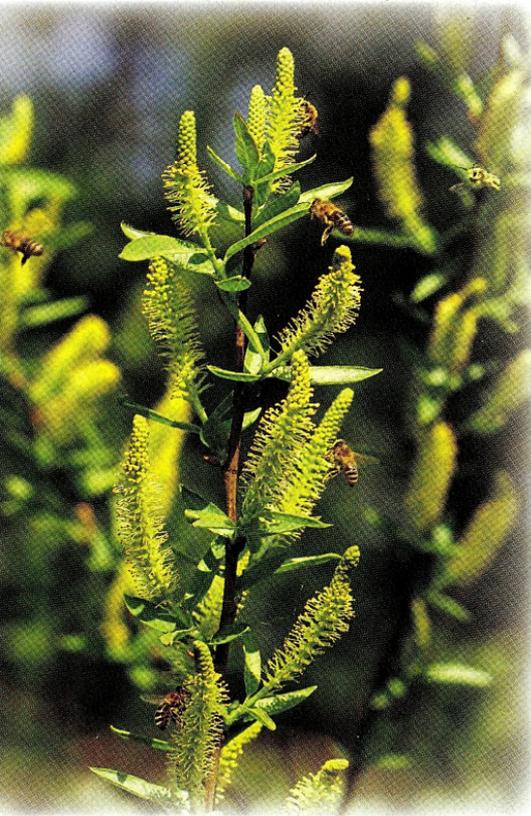




Pollen und Nektar bis Oktober

Die Immerblühende Mandelweide, ein Dauerblüher



Die Mandelweide (*Salix triandra* „*Semperflorens*“) ist von Honigbienen umschwärmt.

Unser Leser Horst Soyka machte uns auf eine besondere Weidenart aufmerksam und berichtete auch gleich, bei wem man Stecklinge beziehen kann. Daraufhin haben wir uns an Volker Fockenberg gewandt. Dieser lieferte noch einige Hintergrundinformationen und macht unseren Lesern sogar ein spezielles Angebot.

Als Imker suche ich ständig nach neuen Nahrungsquellen für meine Bienenvölker. In diesem Zusammenhang bin ich in dem Buch „Die Weide Baum und Strauch für Tier und Mensch“ von Helmut Hintermeier auf die Mandelweide (*Salix triandra* „*Semperflorens*“) aufmerksam geworden. Diese Weide bildet immer wieder neue Kätzchen und blüht bis in den Oktober hinein; damit ist ständig ein Angebot von Pollen und Nektar vorhanden. Im Literaturverzeichnis fand ich dann einen Hinweis, wo man Steckhölzer von ihr beziehen kann, und zwar bei Volker Fockenberg in Kirchhellen. Dort habe ich mir im Frühjahr Steckhölzer bestellt und auch erhalten. Diese habe ich dann zur besseren Bewurzelung zuerst in 16er Blumentöpfe gesteckt und immer mäßig feucht gehalten. Sie sind alle gut angewachsen. Als sie ungefähr 60 – 80 cm groß waren, habe ich sie an Ort und Stelle ausgepflanzt. Die Steckhölzer haben schon in den Töpfen die ersten Kätzchen getrieben und auch geblüht. Inzwischen haben meine Mandelweiden eine Höhe von 2 m bis 2,50 m erreicht und mehrmals geblüht. Ich bin mit diesen Weiden als Pollen- und Nektarspender sehr zufrieden, und meine Bienen danken es mir.

Horst Soyka, Lobbe Nr. 24, 18586 Middelhagen

Porträt der Immerblühenden Mandelweide

Die Immerblühende Mandelweide ist eine seltene Mutation der Mandelweide. Während die „normale“ Mandelweide von Anfang April bis Mitte Mai blüht, erscheinen die Kätzchen unserer „immerblühenden“ Weide durchgehend von Anfang April bis Oktober. Die Hauptblüte der zylindrisch schlanken, aufrecht stehenden, 4 bis 8 cm langen Kätzchen ist im April/Mai, gleichzeitig mit dem Blattaustrieb. Am Grunde jedes neuen Blattes entwickelt sich eine Knospe für ein neues Kätzchen. Ein größerer Strauch bietet so auch nach der Hauptblüte ein reichhaltiges Nahrungsangebot für Blütenbesucher.

Weiden sind zweihäusig, es gibt männliche und weibliche Pflanzen. Die weiblichen Kätzchen sind unscheinbar grünlich, während die männlichen Blüten durch leuchtend gelbe Staubbeutel auffallen. Sowohl die männlichen als auch die weiblichen Kätzchen haben am Grunde jeder Einzelblüte zwei Nektardrüsen.

Die Immerblühende Mandelweide wird von Solitärbienen, Honigbienen und Hummeln sehr geschätzt. Über 40 Bienenarten ernähren sich von Weiden, darunter neun spezialisierte Sandbienenarten und eine Seidenbienenart, die ohne Weidenpollen nicht überleben können.



Auch viele Wildbienenarten, hier *Andrena praecox*, die Frühe Sandbiene, finden Pollen und Nektar auf dieser besonderen Weidenart. Fotos: Fockenberg

Die Mandelweide wächst normalerweise zu einem Großstrauch von bis zu 7 m heran. Durch Rückschnitt – am besten direkt nach der Hauptblüte – kann die Strauchgröße gut beeinflusst werden. Mandelweiden können auch zu Kopfweiden gestaltet werden. Die Mandelweide ist selbst im Topf vollkommen winterhart.

Preise bei. www.Bienenbaum.com:

Steckholz 1€

Topfpflanze 5€

Michael Thien

Löninger Straße 27

49774 Vinnen

So pflanzen Sie die Immerblühende Mandelweide in Ihren Garten:

Bei Herrn Fockenberg können Sie ca. 25 cm lange Steckhölzer männlicher Pflanzen bestellen. Steckhölzer sind fingerdicke, unbelaubte, verholzte 1- bis 2-jährige Triebe. Sie werden senkrecht in aufgelockerten, nährstoffreichen, sandigen oder kiesigen Boden gesteckt, wobei ca. 10 cm des Holzes aus dem Boden herausragen sollten. Achten Sie darauf, dass die Knospen mit den Spitzen nach oben zeigen! Bitte pflanzen Sie das Steckholz umgehend an den dafür vorgesehenen Platz, drücken Sie die lockere Erde an und sorgen Sie für ausreichende Bewässerung. Es ist auch möglich, das Steckholz ein bis zwei Jahre in einem Blumentopf (ca. 5 Liter) heranzuziehen. Im Topf ist die Pflanze meist besser vor Konkurrenz und Fressfeinden geschützt. Bei ausreichender Bewässerung und ohne Fressfeinde (Schnecken, Raupen, Engerlinge) beträgt die Anwachsrate 100 %. Die Pflanzen blühen meist schon im Pflanzjahr, spätestens aber im Jahr darauf.

Ein Steckholz kostet EUR 3,50. Den Lesern von *ADIZ/die Biene/Imkerfreund* bietet Herr Fockenberg 50 % Rabatt auf die normale Versandkostenpauschale an. Sie bezahlen also nur EUR 2,95 Versandkosten (egal was und wie viel Sie bestellen). Diese Aktion ist bis zum 30. April 2011 befristet.

